

Allgemeine Nachrichten

von der Stadt und deren Einrichtungen

Dresden ist die Hauptstadt des Freistaates Sachsen, Sitz des Landtags und sämtlicher Ministerien, des Evangel.-luther. Landeskonsistoriums und des römisch-katholischen bischöflichen Ordinariats, Verwaltungsstelle Dresden, des Oberlandesgerichts, des Oberverwaltungsgerichts, der Kreisbauverwaltung, der Amtshauptmannschaft Dresden, des Landesversicherungsamts, des Oberversicherungsamts Dresden, der Landesversicherungsanstalt Sachsen, der Handelskammer und der Gewerbekammer des Bezirks, sowie der Landwirtschaftskammer mit Fachkammer für Gartenbau für den Freistaat Sachsen. Die Verwaltung der Stadt erfolgt durch den Stadtrat und die ihm unterstellten Behörden, die der Sicherheitspolizei durch das staatliche Polizeipräsidium.

Die Stadt Dresden ist eingeteilt in 31 Sicherheitspolizeibezirke, 31 Wohlfahrtspolizeibezirke, 101 Pflegervereinsbezirke und in 83 Schornsteinfegerbezirke.

Zur Beurkundung der Geburten und Sterbefälle, sowie für die Eheschließungen bestehen in der Stadt Dresden 16 Standesämter, die Albertstadt bildet einen besonderen Standesamtsbezirk.

Die Justizpflege üben das Amtsgericht, das Landgericht und das Oberlandesgericht sowie das Oberverwaltungsgericht aus (Bezirk und Geschäftseinteilung s. II. Teil, 2. Abschnitt, Seite 9). Außerdem besteht ein Gewerbe- und Kaufmannsgericht für den Stadtbezirk.

Dresden ist Sitz eines Landesfinanzamtes. Für die Stadt Dresden und die umliegenden Landgemeinden bestehen zur Verwaltung und Erhebung der Reichs- und Reichsverkehrssteuern — außer der Grund- und Erwerbsteuer, die durch die Stadt Dresden verwaltet und erhoben wird — drei Finanzämter und zur Verwaltung und Erhebung der Zölle und Verbrauchsabgaben zwei Hauptzollämter. Das Stadtsteueramt

Dresden besorgt im Gebiete der Stadt Dresden in seiner Hauptstelle Kreuzstraße 23 mit seiner Zweigstelle Serrestr. 4/6 und durch die in den einzelnen Stadtteilen und Vorstädten gelegenen 14 Steuerstellen die Verwaltung und Erhebung von Staats- und Gemeindesteuern und der Grunderwerbsteuer, sowie die Erhebung von Steuern und Abgaben für andere öffentliche Körperschaften (s. II. Teil Seite 33).

Zur Überwachung des Gesundheitszustandes und der damit zusammenhängenden Einrichtungen bildet die Stadt Dresden für sich einen besonderen Medizinisch- und einen tierärztlichen Bezirk.

In Dresden haben ferner die Reichsbahndirektion Dresden (für Sachsen), sowie die Oberpostdirektion für den Bezirk der Amtshauptmannschaften Dresden und Bautzen ihren Sitz. Der letzteren unterstehen in Dresden 40 Postämter (von denen 39 zugleich Telegraphenbetriebsstellen sind), 1 Bahnpostamt, 5 Postagenturen, 1 Postschekamt, 1 Telegraphenamt, 1 Fernspreckamt und 2 Telegraphenbauämter.

Für evang.-luth. Kirchenangelegenheiten ist Dresden Sitz zweier Superintendenturen und zwar für die Kirchenbezirke Dresden-Stadt und Dresden-Land. Für die Angelegenheiten der evang.-luth. Kirche sind in Dresden, in Gemäßheit der Kirchgemeindeordnung vom 2. März 1921 Kirchenvorstände und Kirchgemeindevvertretungen eingeführt. Es bestehen in Dresden links der Elbe die Gemeinden der Kreuz-, Frauen-, Johannes-, Trinitatis-, Andreas-, Lukas- und Jionskirche, der Annen-, Jakobi- und Matthäuskirche, die Erlöser- und Veröhnungskirchengemeinden in Vorstadt Striesen, die Thomaskirchengemeinde in Vorstadt Altgruna, die Heiligegeistkirchengemeinde in Blasewitz mit der Vorstadt Neugruna, die Christuskirchengemeinde in Vorstadt Strehlen, die Kirchengemeinde Leuben mit den Vorstädten Dobritz, Laubegast, Seidnitz und Tollwitz, die Kirchengemeinde

Kleinschachwitz, die Kirchengemeinde Leubnitz-Neuostra mit den Vorstädten Reid, Torna, Prohlis, Mockritz, Gostritz und Raib, die Auferstehungskirchengemeinde in Vorstadt Blauen, die Friedens- und Hoffnungskirchengemeinde in Vorstadt Löbtau, die Heilandskirchengemeinde in Vorstadt Cotta, die Kirchengemeinden Gorschütz, Gorbitz mit der Vorstadt Wölfnitz und die Kirchengemeinde Briesnitz mit den Vorstädten Leutewitz, Kemnitz und Stejsch, in Dresden rechts der Elbe die Gemeinden der Dreiförmig-, Martin-Luther-, St.-Pauli-, St.-Petri-, Marius-Kirche, die Kirchengemeinden Bühlau mit Rochwitz, Weißer Hirsch, Loschwitz, die Emmauskirchengemeinde in Vorstadt Kaditz, die Apostelkirchengemeinde in Vorstadt Trachenberge.

Das städtische Elementar-Volkschulwesen untersteht dem Bezirkschulamt Dresden I (s. II. Teil, 4. Abschnitt, Seite 43).

Der Gemeindebezirk der Stadt Dresden ist 10 752,8 ha (mit Einschluß der Albertstadt 11145 ha) groß und wird begrenzt

- A) auf dem linken Elbufer von den Gemeindebezirken der Orte Hühneren, Hschachwitz, Niedersiedlitz, Loschwitz, Kauscha, Goppeln, Dannerwitz, Gunnersdorf, Gittersee, Freital, Dölzsch, Besterwitz, Altfranken, Gompitz, Omschwitz mit Burgstädtel, Nobischau, Ober-Gohlis,
- B) auf dem rechten Elbufer von dem Gemeindebezirk Radebeul, dem staatsfiskalischen Forstrevier Klossche, dem Gutsbezirk Albertstadt, dem Gemeindebezirk Rähnitz, den staatsfiskalischen Forstrevieren Klossche und Weißer Hirsch und den Gemeindebezirken Weißig, Ohnsdorf, Pappitz und Wachwitz.

Die Bevölkerung Dresdens mit dem Gutsbezirk Albertstadt betrug nach der Volkszählung am 16. Juni 1925 619157 Personen.

I. Stadtgebiet

Nach dem Stande vom 1. Dezember 1926

Altstadt	Neustadt		Friedrichstadt	Vorstädte **)																		
	mit Albertpark	ohne		Striesen 1892	Striesen 1892	Blasewitz 1897	Trachenberge mit Wilsberg u. Hellerberge 1897	Gruna 1901	Seidnitz 1902	Rähnitz 1902	Sicheritz 1902	Cotta 1908	Kaditz 1908	Löbtau 1903	Altfranken 1908	Rauschwitz 1903	Blauen 1903	Trachenberge 1903	Blasewitz 1903	Wölfnitz 1908	Tollwitz 1912	Reid 1913
1 482,8	854,2	736,7	637,1	389,9	335,3	222,8	166,7	174,7	285,3	68,5	78,2	167,2	494,5	204,6	184,5	128,9	207,8	201,6	94,8	60,0	173,6	207,8

Vorstädte **)																						Ganzes Stadtgebiet einschl. Gutsbezirk Albertstadt*)		
Blasewitz 1921	Laubegast 1921	Kleinschachwitz 1921	Leuben 1921	Dobritz 1921	Prohlis 1921	Torna 1921	Leubnitz-Neuostra 1921	Mockritz 1921	Gostritz 1921	Kleinschachwitz 1921	Raibitz 1921	Gorschütz 1921	Nieder-Gorbitz 1921	Ober-Gorbitz 1921	Leutewitz 1921	Briesnitz 1921	Kemnitz 1921	Stejsch 1921	Loschwitz 1921	Weißer Hirsch 1921	Bühlau 1921		Rochwitz 1921	Rammersdorf 1921
284,8	199,1	116,8	233,4	163,6	197,8	54,7	288,2	169,9	117,0	79,1	113,2	296,7	17,8	157,2	58,5	144,2	102,4	148,3	389,3	31,6	341,5	196,4	91,6	11 145,0

*) Albertstadt 392,2 Hektar. **) Die beigefügte Zahl gibt das Jahr der Eingemeindung an.

II. Verkehr

Jahr	Abgefertigte Reisende auf den Dresdner Bahnhöfen	Auf den Straßenbahnen und Bergbahnen beförderte Personen	Güterverkehr von und nach Dresden		Postverkehr				
			Jahr	Bahn	Schiff	Aufgeb. Briefsendungen	Telegraphen		Telephon- und Fernsendungen
							in Tausenden		
1913	14 973 820	157 972 220	1913	4 183 776	879 908	148 613	1654	51 334	10 797
1914	12 623 700	155 238 296	1914	3 822 840	718 301	1824	53 439	9 813	
1915	11 340 387	149 191 356	1915	4 704 738	439 457	1725	42 077	9 608	
1916	13 298 240	168 156 311	1916	5 502 250	454 958	1686	31 596	9 858	
1917	16 315 540	175 957 822	1917	5 466 599	292 050	1693	32 154	10 043	
1918	18 829 472	196 248 683	1918	4 774 362	294 856	1883	29 471	10 727	
1919	24 919 922)	171 988 671	1919	3 917 032	333 458	52 152	2614	37 176	10 546
1920	9 175 519*)	159 327 269	1920	4 163 497	344 855	96 297	2194	41 337	10 105
1921	9 944 201	145 143 574	1921	3 882 562	290 394	119 871	2430	68 067	8 942
1922	13 860 172	115 890 774	1922	4 264 262	426 283	136 514	2120	36 434	8 997
1923	12 759 668	76 455 696	1923	3 162 030	360 249	124 479	1793	32 404	6 903
1924	11 360 651	126 946 490	1924	3 608 829	366 865	175 738	1224	33 839	10 396
1925	10 219 348	180 672 821	1925	3 957 577	495 385	813 783	1277	39 770	11 385

*) 1. Januar 1919 bis 31. März 1920. **) Vom Jahre 1920 ab Zahl der verkauften Fahrtausweise. Von 1920 bis 1923 Rechnungsjahr. *) 1914 bis 1918 haben Böhlungen nicht stattgefunden.

Albertshof-Trommel?
Dies ist die idealste Wäscherei aller Dresdner Hausfrauen!
A. 1. 1927/28

Groß-Dampfwäscherei und Plätterei
Albertshof-Savoy

Sedanstraße 7/9
Fernruf 42053

